



Neue Herderbücher

Hubert Fleckes

Marienkäferchens Reise ins Menschenland

Mit farbigen Bildern von Else Wenz-Viëtor

Großoktav. 94 Seiten. In Leinwand 4.80 Mark (etwa 400 g)

Das ist eines der ganz wenigen Bücher, die ohne Gefühlsduselei das Kind die Natur verstehen und als ein Eigenes begreifen lehren. Vertrautsein mit dem Leben in Wald und Feld, Teich und Fluß — das will der Verfasser schon dem Kind vermitteln. Er löst seine Aufgabe so geschickt wie fröhlich. Das Marienkäferchen geht auf die Reise, um die Menschen kennenzulernen. Die Neugierde büßt es mit vielen Abenteuern, die dem Verfasser Gelegenheit geben, auf ganz ungewollt wirkende Weise vom Leben in der Natur sehr viel Interessantes, auch dem Kind Faßbares, zu erzählen. Dieses kleine Buch ist wirklich ein Führer, der schon das Kind hineinleitet in das Verstehen einer Welt, deren Kenntnis gerade für Menschen unserer Zeit nie zu früh kommen kann! Aber auch dem naturliebenden Erwachsenen wird das Buch große Freude machen und viel Genuß verschaffen.

Daß eine so hervorragende Künstlerin wie Frau Else Wenz-Viëtor die Illustrierung übernommen hat, ist für das Buch zweifellos eine Empfehlung von weittragender Bedeutung. Dieses Buch wird auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt eine führende Rolle spielen.

Anna Richli

Im Vorraum der Zukunft

Der Roman eines jungen Mannes

Oktav. 358 Seiten. Geheftet 4.60 Mark (390 g), in Leinwand 6.— Mark (430 g)

Hier ist einmal ein Buch für die besten unter den Jungen, die auf die Zeit hören, sich ihr nicht verschließen, nach Klarheit und Lebensform suchen. Dem Helden dieses Romans sind alle Hemmungen und Wirrnisse Antriebe, immer jähler und eigenwilliger um eine klare, ehrliche Lebensart sich zu mühen. Es wird ihm nicht leicht. Der Weg vom Seherlehrling bis an die Schwelle der Zeitungredaktion ist mühselig und weit. Das Buch ist nicht nur die beispielhafte Geschichte eines jungen Menschen es ist auch in seinem zweiten Teil ein Presse-Roman, der so interessant wie wichtig für jeden ist denn es handelt sich da um ein Problem, das immer noch zu wenig die Aufmerksamkeit aller erregt

Heinrich Mohr

Alhier verkauft man Weisheit

Treuherzige deutsche Geschichten

Großoktav. 182 Seiten. In Leinwand 4.50 Mark (etwa 400 g)

Warum war sie nicht schon längst da, diese feine Sammlung von Fabeln, Legenden, Parabeln und Historien jeder Art? Aber vielleicht kommt sie gerade jetzt im rechten Augenblick — jetzt, wo die Seele, des aufgetischten Materialismus überdrüssig, ihren Hunger nach anderer Weisheit anmeldet. Welch eine Fülle und Mannigfaltigkeit von Geschichten! Man möchte glauben, die deutsche Vorzeit, die nahe und ferne, haben nichts anderes getan, als solche Behälter ihrer menschlichen und christlichen Lebensphilosophie geschaffen! Unter den Erzählungen ist nichts Banales; alles ist auch nach der literarischen Seite hin wertvolles Kunstgut, von oft entzückender Frische und Einfachheit der Sprache. Kurz, das Buch ist ein Treffer, wie es auch sein früheres heiteres Gegenstück „Der Narrenbaum“ gewesen — es ist ein Volksbuch. Das Buch vermittelt wertvollstes deutsches Volksgut — ebenso wie Seidenfäden im „Heldenbuch“ die alten Sagen, Matthiesen im „Turm der alten Mutter“ liebe alte Märchen, Rüttgers im „Buch der Gottesfreude“ die hochpoetischen Heiligenlegenden der deutschen Frühzeit in die Sprache der Gegenwart übertragen haben. Die Reihe erweckt bei den Volkserziehern aller Richtungen großes Aufsehen.

(Z)

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau